

## VORWORT

zu den Aktualisierungen und Ergänzungen 2011/2012

Als man mit den Vorbereitungen zum Grabungstechnikerhandbuch vor mehr als 25 Jahren begann, wurde damit dem Wunsch zahlreicher, auf archäologischen Ausgrabungen tätiger Studierender, Grabungstechniker und Archäologen nach einer zusammenfassenden, an der Praxis orientierten Darstellung grabungstechnischer Probleme und deren Lösung Rechnung getragen. Seither hat das Handbuch viele Leser gefunden und erfreut sich nach wie vor so großer Beliebtheit, dass es mittlerweile längst vergriffen ist. So verwundert nicht, wenn bereits wenige Jahre nach Erscheinen der Ergänzungen von 1998 die Idee zu einer erneuten Auflage des Handbuchs aufkam.

Da die Zeit seit den späten 1990er Jahren jedoch in hohem Maße durch Veränderungen im Bereich der Grabungstechnik geprägt war, die insbesondere durch die zunehmende Nutzung digitaler Dokumentationsverfahren ihren Ausdruck fanden, entstand schnell die Überzeugung, dass die Neuauflage des Handbuchs aktualisiert und ergänzt werden musste. Die EDV hat in sehr viel größerem Umfang Eingang in die Grabungstechnik, aber auch in die Fund- und Bildverwaltung gefunden, als man dieses noch in den 1990er Jahren erahnen konnte.

In der weiteren Diskussion setzte sich dann auch die Überzeugung durch, dass eine Neuauflage in digitaler Form und mit Hilfe des Internets veröffentlicht werden sollte. Diese Art der Veröffentlichung ermöglicht dann auch in Zukunft einerseits eine Aktualisierung einzelner Aufsätze bzw. Kapitel und andererseits niedrige Produktionskosten. Die Homepage des Verbandes der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland wurde als Website gewählt, um die dauerhafte und kostenfreie Nutzung des Handbuchs zu gewährleisten.

Ab August 2011 ist die Internetseite des Grabungstechnikerhandbuchs freigeschaltet. Über sie stehen nun alle Aufsätze aus den Jahren 1994 und 1998 in unveränderter Form zum Download bereit. Wenn bereits Aktualisierungen für die jeweiligen Aufsätze vorhanden sind oder ergänzende Beiträge zu den verschiedenen Themen geschrieben worden sind, wird daraufhin im Inhaltsverzeichnis hingewiesen. Ein Link macht dann auch diese Beiträge verfügbar und ermöglicht den Ausdruck bzw. den Download. Weitere Aktualisierungen und ergänzende Beiträge befinden sich bereits in Vorbereitung.

Die Koordination der Aktualisierung des Grabungstechnikerhandbuchs liegt in den Händen von Horst Stickl, (Speyer), Hans Lang (Ulm), Arno Harwath (Hemmenhofen) und Prof. Dr. Hauke Jöns (Wilhelmshaven), der dankenswerterweise die Federführung des Unterfangens übernommen hat; von Wilhelmshaven aus wird auch zukünftig die Redaktion neuer bzw. aktualisierter Beiträge erfolgen. Anregungen und Kommentare zum Grabungstechnikerhandbuch sind willkommen und werden an die zuständigen Kolleginnen und Kollegen weitergeleitet. [Kontakt Kommission Grabungstechnik](#)

Unser Dank gilt all jenen Kolleginnen und Kollegen, die sich für die jetzt freigeschaltete digitale und aktualisierte Version des traditionsreichen Handbuchs der Grabungstechnik engagiert haben und weiterhin engagieren. Ohne ihren Einsatz wären die nun verfügbaren Erweiterungen und Ergänzungen nicht möglich gewesen.

Bonn, im Juni 2011

Professor Dr. Jürgen Kunow

Vorsitzender des Verbandes der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland

Adresse:

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Endenicher Straße 133

53115 Bonn